Konzeptpapier 2020

Erste Hilfe und medizinisches Basiswissen für die Bevölkerung Madagaskars

2020 – Bezirke Tsiroanomandidy und Vangaindrano

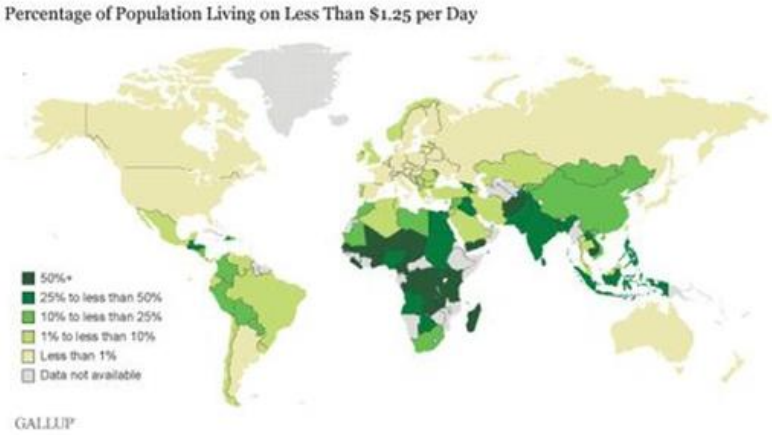
Verfasst von Laza Andriatiana
Übersetzt von Nicole Imboden

Kontakt: +41 79 380 33 55
Nicole @ainasoa.ch
www.ainasoa.ch

Oktober 2019, Antananarivo

I. Kontext

Nach Angaben der Vereinten Nationen gehört Madagaskar zu den Ländern mit der langsamsten Entwicklung, wobei die Armut in den ländlichen Gebieten am offensichtlichsten ist. Dies ist nur zu verstehen, wenn man sich der Größe, mangelnden Infrastruktur, Korruption und Misswirtschaft im Land bewusst wird. Im Länderranking liegt Madagaskar auf dem 10. letzten Rang aller Länder der Erde, welche sich nicht im Krieg befinden[1].



Im Gesundheitssektor kämpft die Landbevölkerung mit folgenden Grundproblemen:

- Unwegsame und lange Wege zu den Gesundheitszentren[2]
- Kaum existierende Infrastruktur der Gesundheitszentren[3]
- Mangelhaft ausgebildetes und unterbesetztes Personal[4]
- Medikamente und Behandlungsmaterial sind oft nicht vorhanden oder unbezahlbar

Viele übertragbare und nicht übertragbare Krankheiten sind unbehandelt oder werden zu spät erkannt. Einfache Verletzungen werden nicht richtig versorgt, so dass Komplikationen auftreten und diese nicht selten fatal enden.

Im madagassischen Gesundheitssystem fehlt ein standardisiertes Ersten Hilfe Verfahren. Die Mehrheit der Beschäftigten im Gesundheitswesen haben keinen Plan wie sie Erste Hilfe leisten, geschweige denn vermitteln können. Die staatlich organisierten ehrenamtlichen Gesundheitsmitarbeitenden in den Dörfern (Community Worker / Samariter) wurden erst im Jahr 1998 eingeführt. In jedem Dorf und jedem Weiler sind jeweils zwei Mitglieder der Gemeinschaft als Samariter eingesetzt. Die Samariter sind aufgefordert, die Bevölkerung zu Gesundheitsthemen zu sensibilisieren, sowie einfache Hilfe zu leisten. Das ist eine grundsätzlich gute Vorgehensweise, welches jedoch an der elementarten Grundlage scheitert: Die Samariter sind dazu nicht ausgebildet!

[1] https://www.atlasandboots.com/poorest-countries-in-the-world-ranked/
[2] http://www.irinnews.org/fr/report/95545/madagascar-d%C3%A9clin-du-secteur-de-la-sant%C3%A9
[3] http://www.economie.gov.mg/wp-content/uploads/2015/01/Dialogue-avec-Presse1.pdf
[4] http://siteresources.worldbank.org/INTMADAGASCARINFRENCH/Resources/Education.pdf

AiNA soa setzt bei diesem elementaren Mangel an und vermittelt das notwendige allgemeine, medizinische Wissen mit Fokus auf Erste Hilfe. In der Partnerschaft mit dem Gesundheitsministerium bilden wir das medizinische Personal der lokalen Gesundheitszentren weiter, damit diese die Samariter in Erste Hilfe ausbilden können. Ziel ist, dass die madagassische Bevölkerung befähigt wird, sich in Notfällen adäquat selber zu helfen und die Gesundheits-zentren entsprechend zu erreichen.

Seit Januar 2014 arbeitet AiNA soa in verschiedenen Regionen Madagaskars. Seit dem Jahr 2018 sind wir in den Bezirken Tsiroanomandidy und Vangaindrano tätig.

Tsiroanomandidy, als Teil der Bongolava Region, befindet es sich im zentralen Hochland Madagaskars. Die Regionshauptstadt liegt 220 km von Antananarivo entfernt.

27 Gesundheitszentren dienen einer Bevölkerung mit 335‘789 Einwohnern. Die Entfernung bis zu einem Gesundheitszentrum beträgt bis zu 132 km. Die Straßen sind in einem schlechten Zustand und so ist der Ausbau von medizinischen Hilfen vor Ort entscheidend.

Vangaindrano liegt im Südosten von Madagaskar. Es dauert 24 Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, um die Entfernung von 745 km bis zur Regionshauptstadt zu bewältigen.

Der Bezirk hat 369‘017 Einwohner, die von 37 Gesundheitszentren versorgt werden. Aufgrund der geographischen Lage sind viele Gesundheitszentren nur mit Motorrädern, Fahrrädern oder zu Fuß erreichbar. Zu den entferntesten Zentren, bis zu 165 km, müssen die Menschen sogar einige Flüsse mit dem Kanu überqueren.

Anhand der genannten Distanzen und beschriebenen schwierigen Verkehrswegen, kann die wichtige Rolle, die AiNA soa im Gesundheitssystem einnimmt, unbestritten erkannt werden.

Neben der Zusammenarbeit mit den staatlichen Mitarbeitenden der lokalen Gesundheitszentren arbeitet AiNA soa mit weiteren lokalen Personengruppen zusammen: Gemeindeangestellte, Pfadfinder, kirchliche Leiter und Lehrer. Wir haben festgestellt, dass sich das Erste Hilfe Wissen über diese Kanäle noch zusätzlich verankern lässt und die lokalen Gemeinschaften durch den Einbezug dieser Personengruppen das Erste Hilfe Wissen noch besser akzeptieren.

Einzelne Firmen haben AiNA soa seit dem Jahr 2015 engagiert, um ihren Mitarbeitenden Erste Hilfe zu vermitteln. Auch diese Kanäle werden von uns gerne genutzt und weiter ausgebaut.

Seit dem Jahr 2014 sind wir in der Ausbildung der Studierenden von INSBC, der staatlichen Weiterbildungsinstitution für Gesundheit involviert. Nun haben sich private Lehrinstitute für Gesundheit an AiNA soa gewendet, damit wir über Erste Hilfe unterrichten können.

II. Projekt

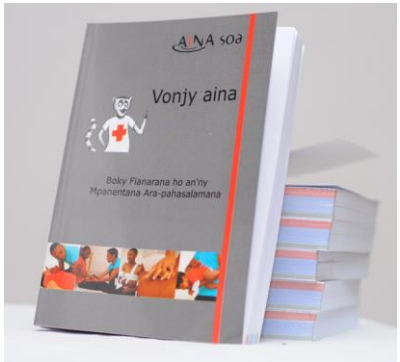
Projektziel für 2020

In den Distrikten Tsiroanomandidy und Vangaindrano wird das Erste Hilfe Training weiter ausgebaut und das Erste Hilfe Wissen verfestigt:

Geplante Projektaktivitäten

- Schulung des medizinischen Personals der Gesundheitszentren im Rahmen ihrer Distrikttreffen
- Coaching des medizinischen Personals bei der Ausbildung der Samariter in ihren Bezirken
- Monitoring der Schulungen der Samariter
- Gemeindemitarbeiter, Lehrer, Pfadfinder, kirchliche Leiter werden weiter ausgebildet
- Schulungen in Firmen werden weitergeführt
- Verteilung der AiNA soa Lehrbücher (2‘500 Bücher)
- Weiterentwicklung des Schulungsmaterials (Videos, Audio, Flyer, Flipchart, etc.)
- App für Mobiltelefone für Erste Hilfe in madagassischer Sprache entwickeln.

Lehrmaterial



Zwei Handbücher über Erste Hilfe und zur Basisgesundheitspflege stehen in madagassischer Sprache zur Verfügung. Sie enthalten 50 Kapitel, welche sich in vier Teile gliedern:

1. Prinzipien zur Ersten Hilfe und Pflegetechniken im Falle einer Verletzung
2. Darstellung von geläufigen Krankheiten und ihrer Behandlung
3. Krankheitsvorsorge (Prävention)
4. Legale Aspekte und weiteres Wissenswertes zur Ersten Hilfe

Der Inhalt stimmt mit internationalen Standards überein und ist dem madagassischen Kontext angepasst worden. Die Handbücher sind seit dem 30. September 2014 vom Gesundheitsministerium validiert. Daneben verteilen wir kleine Flyer und produzieren Videos und Audios.

Innovation / Methodologie

Was unterscheidet AiNA soa`s Vorgehen von anderen Hilfsorganisationen:

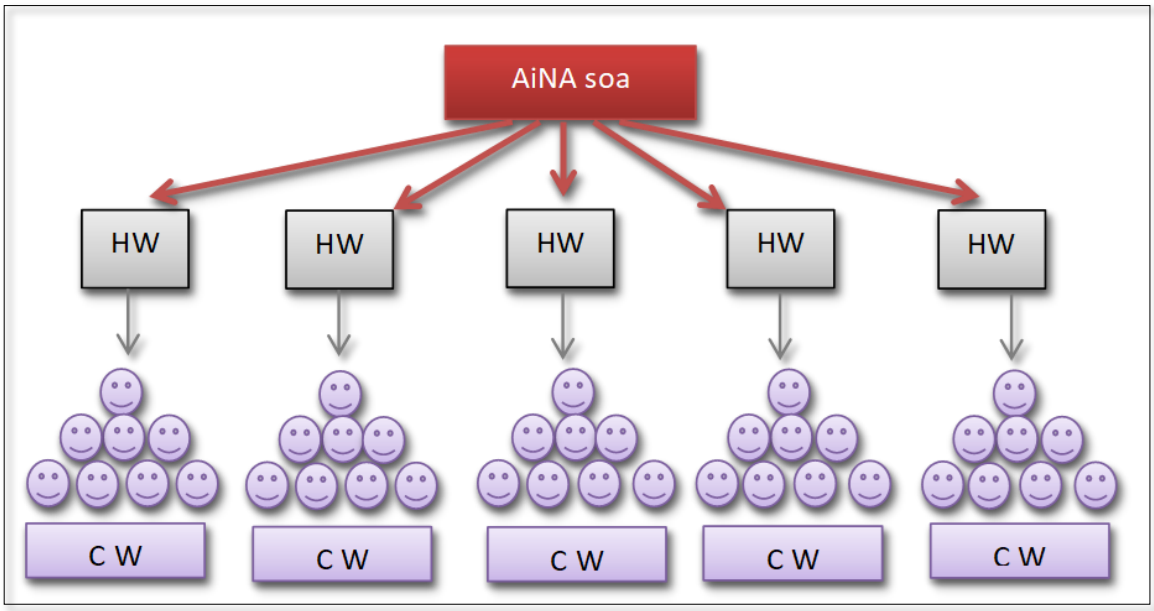
Kostengünstig: Die Samariter werden regelmäßig vom medizinischen Personal der staatlich finanzierten Gesundheitszentren geschult, ohne somit von internationalen Ressourcen abhängig zu sein. Einzig die Lehrbücher, sowie das Coaching der Mitarbeitenden der Gesundheitszentren obliegt einem finanziellen Aufwand, welcher bislang noch nicht vom Gesundheitsdepartement getragen wird.

Nachhaltigkeit: AiNA soa arbeitet mit den lokalen Leitern der Gemeinschaften zusammen. Das medizinische Personal der Gesundheitszentren und die Samariter sind etablierte Akteure und müssen nicht erst eine Anerkennung erhalten. Ziel ist, dass die Schulungen und das Lehrmaterial ganz vom madagassischen Gesundheitssystem übernommen werden kann. Dazu sind schon zwei Etappen geglückt:

1. Das Lehrmaterial von AiNA soa wurde vom Gesundheitsdepartement im Jahr 2014 validiert
2. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren gelingt und unser Projekt wird auf nationaler Ebene positiv wahrgenommen. Eine Projektevaluation durch das Gesundheitsdepartement im Jahr 2018 hat dies offiziell bestätigt

Empowerment: Durch Kongruenz mit dem gültigen System kann dieses gestärkt und bestätigt werden. Wir schaffen somit kein paralleles Gesundheitssystem, sondern stärken und befähigen das bestehende. Unser Lehrmaterial berücksichtigt die vorhandenen Ressourcen und zeigt auf, wie dieses genutzt werden kann. Madagassische Ärzte wurden intensiv in Erster Hilfe geschult und diese unterrichten wiederum die lokalen Ärzte. Wir arbeiten in einer befähigenden, auf einem Kaskadensystem beruhenden Weise.

Kaskadensystem: Indem wir madagassische Ärzte aus- und weiterbilden, können sie im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, Mitarbeitenden der Basisgesundheitszentren weiterbilden. Diese bilden die Freiwilligen aus und fördern somit die Wissensvermittlung an die Bevölkerung.



HW (Health Worker): medizinisches Personal der staatlichen Gesundheitszentren, **CW** (Community Worker): Samariter

Zu erwartende Ergebnisse in den Bezirken Tsiroanomandidy und Vangaindrano

- Die 64 staatlichen medizinischen Mitarbeitenden in den Gesundheitszentren sind in der Lage, Erste Hilfe zu leisten und die Samariter ihrer Bezirke auszubilden
- Die 836 Samariter können im Notfall Erste Hilfe leisten
- In den 64 Gesundheitszentren werden regelmäßige Schulungen für Samariter durchgeführt
- Das Wissen über Erste Hilfe gelangt in das Bewusstsein der Bevölkerung
- Die Todesrate bei behandelbaren Krankheiten und einfachen Unfällen ist zurückgegangen

III. Geschichte von AiNA soa

AiNA soa ist eine schweizerische Hilfsorganisation, die zum Ziel hat Menschen zur Selbsthilfe anzuleiten. AiNA soa leistet Hilfe an Madagassen, damit sie ihre eigenen Lösungen finden.

2006: Nicole Imboden startet ein Pilotprojekt, um ihre Ideen zu erproben

2009: Auswertung des Pilotprojektes

2011: Ein Verein wird gegründet

2013: Start der Arbeit in Madagaskar. Registrierung von AiNA soa als Nichtregierungsorganisation (NGO) und Beginn der Produktion der Lehrbücher

2014: Validierung der zwei Lehrbücher durch das Gesundheitsministerium, es werden Ärzte und Pflegende in drei Regionen weitergebildet

2015: 173 Ärzte und Pflegende der Region Alaotro Mangoro werden unterrichtet, damit sie die 1’484 Freiwilligen in den Dörfern ausbilden können

2016: Vertiefung der Wissensverbreitung mit Einbezug von lokalen Leitern in Alaotra Mangoro

2017: Abschluss der Erste Hilfe Schulung in der Region Alaotra Mangoro und Vorbereitung der Schulungen in den Bezirken Tsiroanomandidy und Vangaindrano

2018: Start des Erste Hilfe Trainings in den Bezirken Tsiroanomandidy und Vangaindrano

2019: Kapazitätsverstärkung des Personals im Gesundheitswesen in den Distrikten: Tsiroanomandidy und Vangaindrano. Stärkerer Einbezug von politischen und sozialen Leitern der lokalen Gemeinschaft, damit die Gewichtung zur Verbesserung der Gesundheitssituation weiter zunimmt, Neuauflage, Druck und Verteilung der Lehrbücher

IV Budget

	Grobbudget für das Jahr 2020	Total in CHF
1	**Personalkosten**	
1.1	Löhne des medizinischen Personals	20‘480
1.2	Löhne des administrativen Personals	22‘980
	Personalkosten	**43‘460**
2	**Entwickeln der Erste Hilfe App für Mobiltelefone**	4‘571
	Erste Hilfe App	**4‘571**
3	**Arbeit in Bezirken Tsiroanomandidy und Vangaindrano**	
3.1	Tsiroanomandidy	2‘857
3.2	Vangaindrano	7‘429
	Bezirke Tsiroanomandidy und Vangaindrano	**10‘286**
4	**Büro in Antananarivo**	
4.1	Miete	5‘500
4.2	Büromaterial und weitere Ausgaben	4‘750
	Büro	**10‘250**
	Totale Kosten	**68‘567**

Gerne geben wir auf Wunsch noch detaillierter Auskunft und stehen für Fragen bereit.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

AiNA soa
Lot 15 E Antanifotsy
Imerinafovoany
Antananarivo
Madagascar
Tel. + 261 (0) 34 14 887 57
Mob. + 41 (0) 79 380 33 55